

03. Juli 2008/bsb32

Vertrag über Europäischen Computerführerschein

Erwerb erhöht die Arbeitsmarktchancen für Hauptschüler

Hamburger Schülerinnen und Schüler können den Europäischen Computerführerschein (ECDL) künftig an weiteren Schulen erwerben. Die Behörde für Schule und Berufsbildung vereinbarte am Donnerstag mit der Dienstleistungsgesellschaft für Informatik als Anbieter des ECDL in Deutschland eine neue Rahmenvereinbarung. „Mit dem Erwerb des ECDL erhöhen sich die Ausbildungs- und Arbeitsmarktchancen gerade für Hauptschülerinnen und Hauptschüler erheblich“, sagte Staatsrat Ulrich Vieluf am Donnerstag mit Hinweis auf eine Begleitstudie der Universität Oldenburg. „Sie erwerben fachliche Kompetenzen und zeigen auch ihr aktives Interesse sich zu qualifizieren. Schulen erweitern mit diesem Angebot ihr berufsorientiertes Profil.“

Der ECDL wird nach einer standardisierten, international anerkannten, kostenpflichtigen Prüfung in einem Prüfungszentrum erworben. 35 Hamburger Schulen sind bereits anerkannte Prüfungszentren. Schulen, die Prüfungszentren werden möchten, erhalten nach der neuen Vereinbarung besondere Vergünstigungen und fachliche Unterstützungen. So werden ihnen die Lizenzgebühren erlassen und sie erhalten Schulungen für die künftigen Testleiter.

Rückfragen

Dr. Annegret Witt-Barthel
Pressesprecherin der Behörde für Schule und Berufsbildung
Hamburger Straße 31
22083 Hamburg
T: (040) 42863-2003
F: (040) 42863-4132
E: Annegret.Witt-Barthel@bbs.hamburg.de
M: 0172-4584414